

02.02.2026 um 17:45 Uhr

**hr4 ÜBRIGENS**



Ein Beitrag von

**Rolf Müller,**

Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

## Endlich wird's heller!

Jetzt gleich besuche ich in meiner Kirche in Frankfurt einen Gottesdienst, den ich besonders mag. Ich freue mich schon sehr darauf. Denn heute wird in der katholischen Kirche das Fest der „Darstellung des Herrn“ gefeiert. Die Kirche denkt daran: Vierzig Tage nach seiner Geburt ist Jesus von Maria und Josef in den Tempel gebracht worden.

### **Jesus ist als Licht für uns Menschen zur Welt gekommen**

Im Volksmund wird das Fest aber auch „Mariä Lichtmess“ genannt. Denn im Gottesdienst geht es heute viel um Licht: Noch einmal wird daran gedacht, dass Jesus wie ein Licht für viele Menschen auf die Welt gekommen ist. Deswegen werden heute im Gottesdienst viele Kerzen gesegnet. Ich mag das Licht und den Duft der vielen brennenden Kerzen in der Kirche heute Abend sehr. Die Kerzen erinnern mich daran: Die Tage sind jetzt schon wieder viel länger geworden als sie noch vor Weihnachten waren und bis zum Frühling ist es auch nicht mehr so weit. Es wird wieder heller!

### **Beten, dass die Welt durch mehr Frieden und Versöhnung heller wird**

Ich werde heute dafür beten, dass es auch im übertragenen Sinn etwas heller auf der Welt wird, nicht nur durch Kerzen und das zunehmende Tageslicht. Es soll wieder mehr Frieden auf der Welt geben, mehr Gerechtigkeit und mehr Versöhnung. Und es wäre schön, wenn es auch in vielen Menschen, die traurig, deprimiert und mutlos sind, wieder etwas heller werden könnte.

### **Das will ich selbst für mehr Helligkeit tun**

Ich will mir vornehmen, für dieses Helligkeit auch selbst etwas zu tun. Ich kenne Menschen, die sich über meinen Besuch oder auch nur über meinen Anruf sehr freuen würden. Und ich will jetzt schon anfangen, für unser Gemeindeprojekt, einer Partnerschaft mit einem armen Land in Afrika, zu arbeiten und Leute dafür zu begeistern. Bei den Kerzen, die heute Abend gesegnet werden, habe ich eine von mir dazugestellt. Wenn ich sie nach dem Gottesdienst mit nach Hause nehme, erinnert sie mich daran: „Endlich wird's heller!“